# SEA-Strukturen – Herausforderungen und Perspektiven der non-formalen Bildung

## Herausforderungen

### HETEROGENITÄT
- der Anbieter (Trägerstruktur, Organisations-, Finanzierungsform & Orientierung)
- der Fachkräfte (Ausbildung, gemeinsame Sprache & Leitbild)
- der Kinder & Familien (kulturell & sprachlich)

### VEREINBARKEIT GESELLSCHAFTS- & BILDUNGSPOLITISCHE ZIELE
- Zielkonflikte zwischen Politikfeldern
- Investitionen in die Bildung der Kinder
- Unterstützung der Eltern/Kinder, Stärkung Wirtschaft & soziale Kohäsion

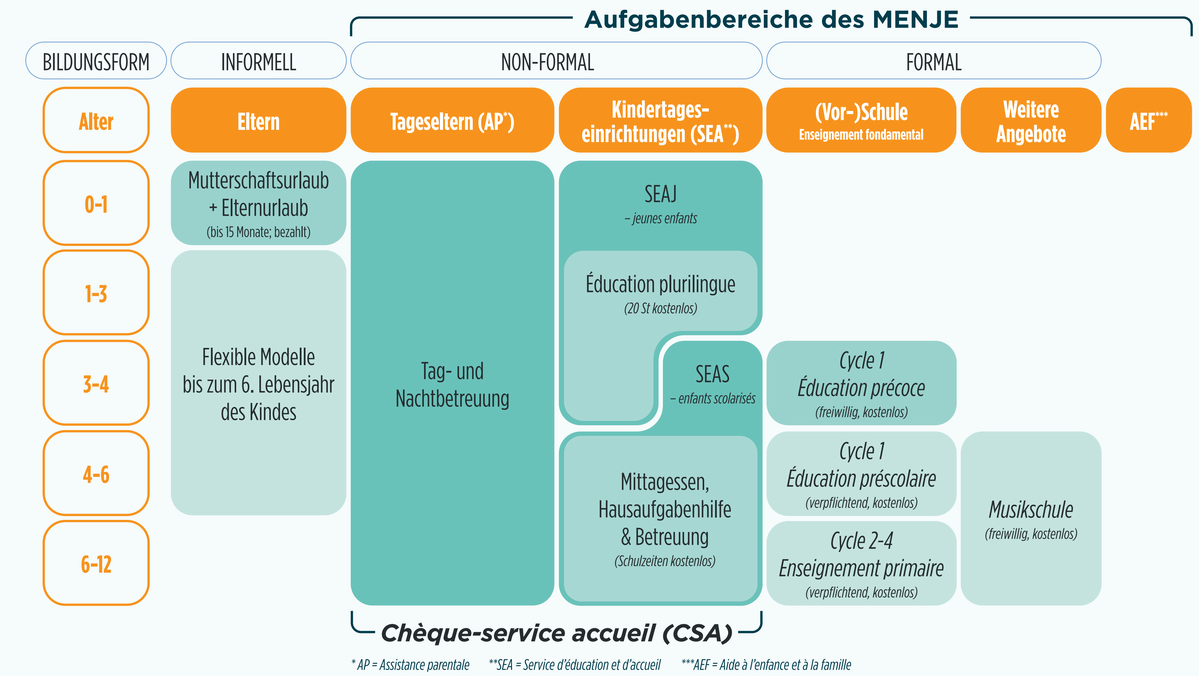
### KOORDINATION & GOVERNANCE
- SEA im Schnittpunkt von Erwartungen unterschiedlicher Stakeholder
- Steuerung Ausbau & Qualitätsentwicklung
- Horizontale & vertikale Übergänge im Bildungssystem

### PROFESSIONALISIERUNG & QUALIFIKATION
- Mangel an Personal & angemessenen Abschlüssen
- unterschiedliche Basisqualifikationen & unzureichende Onboarding Strategie
- Arbeitsbedingungen & Personalfluktuation

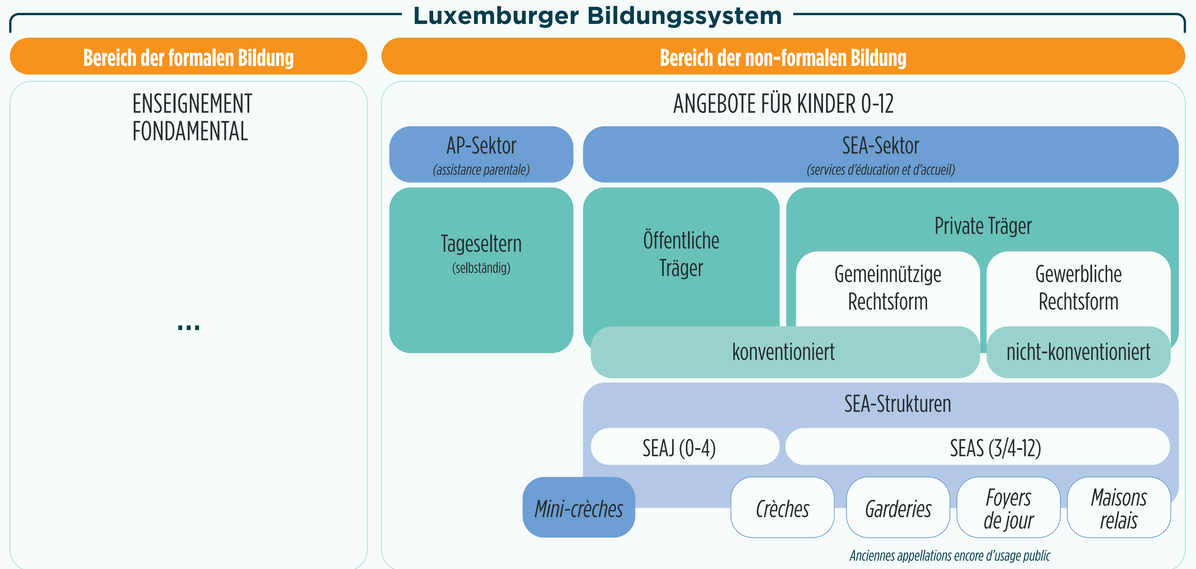
### DATEN & MONITORING
- „Blackbox“ non-formale Bildung
- unzureichende empirische Datenbasis
- administrative Daten vorhanden, jedoch nur teils verwertbar

Herausforderungen der non-formalen Bildung

## Bildungslandschaft in Luxemburg für Kinder von 0-12 Jahren




## Strukturelle Vielfalt non-formaler Bildungsakteure




## Empfehlungen

### KOHÄRENTE AUSGANGSBEDINGUNGEN FÜR ALLE FACHKRÄFTE
Einheitliche & verbindliche Einführung zu Rahmenplan & gesetzlich geregelter Qualitätssicherung sowie lokales Onboarding

### KONTINUIERLICHE AUS- & WEITERBILDUNG FÖRDERN
Interdisziplinäre Qualifizierungsmöglichkeiten & gezielte Fortbildungen zur non-formalen Bildung, Förderung & Anrechnung berufs-begleitender Qualifizierung

### KOOPERATION ZWISCHEN SEA & GRUNDSCHULEN FÖRDERN
Gemeinsame Qualifizierungs- & Fortbildungs-möglichkeiten, verbindliche Kooperations-vereinbarungen & Good-Practices

### DATENPLATTFORM ZUR EVALUATION & STEUERUNG DER NON-FORMALEN BILDUNG AUFBAUEN
Einrichtung zentrales Datenlager, Entwicklung Indikatoren, Dashboard für regelmäßige Evaluation

### PARTIZIPATIVEN QUALITÄTS-ENTWICKLUNGSPROZESS FÖRDERN
Perspektiven von Kindern & Eltern berück-sichtigen, Austauschformate zwischen Politik, Forschung, Praxis, Eltern & Kindern

### ZUGÄNGLICHKEIT ZU BEDARFSGERECHTEN ANGEBOTEN VERBESSERN
Analyse geographische Verfügbarkeit von Plätzen, Wirksamkeit von Ausbaumaßahmen prüfen, differenzierter & bedarfsangepasster Ausbau von Angeboten

### INKLUSIVE & GEMEINSCHAFTS-FÖRDERNDE BILDUNGSANGEBOTE
Demokratiefördernde & partizipative Ansätze, Einbindung (Tages-)Eltern, lokale Kooperationsnetzwerke

Entwicklungsperspektiven

**METHODIK & DATENGRUNDLAGE:** Literaturrecherche, Dokumentenanalyse sowie Workshops mit Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis.

Hier geht es zum Bericht:

OBSERVATOIRE NATIONAL DE L'ENFANCE, DE LA JEUNESSE ET DE LA QUALITÉ SCOLAIRE

OEJQS, Oktober 2026.